

Wassertest vom 23.Juni 2021 in Untervaz

Heute scheint ein besonderer Tag zu sein, Heidi richtet meine Unterlagen . Nach dem Mittagessen gehen wir in den Wald und geniessen die Ruhe . Ich bin müde und versäubert. Anscheinend muss ich jetzt fast 2 Std. im Auto mitfahren. Auf einem Parkplatz treffe ich meinen Kollegen „Aico vom Binzenhof“, zusammen geht die Fahrt weiter nach Untervaz. Nach einer schönen Reise dem Zürichsee entlang, kommen wir frühzeitig im Hotel „fünf Dörfer“ in Untervaz an. Zu meiner Freude sind da noch andere Dackel und auch ein Foxli. Zügig geht's weiter zum wunderschönen Weiher, dort wartet Lia Hartmann. Dem Wetter trauen wir nicht so . Darum scheinen es alle eilig zuhaben.

Beim Weiher werden unsere Chip kontrolliert und die Startnummern verlost. Die Zweibeiner sind ganz begeistert, wunderschöne, geschnitzte Holzentchen mit der Startnummer drauf.

Aber was soll das? Alle gehen wieder vom Weiher weg, mir wurde erklärt, dass ich erst die Nummer 2 bin und noch warten muss.

Bald schon darf auch ich ans Wasser. Juhu da steht Kurt! Ich weiss vom letzten Mal dass er eine Ente hat. Aber diesmal wirft die Richterin Ada von Tschärner meine Ente ins Wasser, nachdem zwei Schrotschüsse abgegeben wurden, darf ich jetzt die Ente apportieren.

Das habe ich zügig erledigt, aber immer diese Enttäuschung, dass ich die Ente nicht behalten darf. Aber die andern 3 möchten ja die Prüfung auch ablegen!

Nach mir kam der Foxli an die Reihe, auch er hat das zügig erledigt. Jetzt war mein Kollege Aico an der Reihe, er ist ein „Stöckli Fan“, bringt der doch das Stöckchen und lässt die Ente. Nach einem zweiten Versuch hat er dann doch noch die Ente geholt.

Nun ist der Jüngste an der Reihe, „Flegel von Rätien“ genannt. Arco hat im Alter von 6 Monaten die Ente aus dem Wasser geholt, Bravo.

Dem Pechvogel, der Wasser in die Ohren bekommen hat und deshalb auch beim 2. Versuch noch durch den Wind war, wünschen wir beim nächsten Mal alles Gute, nur nicht aufgeben! Du schaffst das!

Die ersten Tropfen fallen vom Himmel, jetzt schnell ins Restaurant zurück. Hier wird es spannend!

Zu Frauchens Überraschung hab ich doch den Tagessieg erhalten. Aber alle, bis auf den Pechvogel, äh Dackel, haben bestanden.

Vielen Dank den Richtern Kurt Hartmann , Ada von Tschärner und der Anwärterin Birgit Matt.

Natürlich auch der Sekretärin Lia Hartmann, sie hat im Hintergrund alles sehr gut organisiert.

Finia von der Schwendiflüh